



Hilfswerk  
Initiative Christlicher Orient

This recreation room was equipped with the dedicated support of

ICO association Austria.



Hilfswerk  
Initiative Christlicher Orient

28-10-2019

**LIBANONREISE VON STEFAN MAIER, PROJEKT-KOORDINATOR  
DES HILFSWERKES ICO, VON 21. – 31. OKTOBER 2019**



Diese Reise stand ganz im Zeichen von Massenprotesten der libanesischen Bevölkerung gegen die eigene Regierung, die kurz zuvor begonnen hatten.



An vielen neuralgischen Punkten wurden zentrale Plätze oder sogar ganze Autobahnabschnitte wie hier von den Demonstranten rund um die Uhr blockiert.



Die Proteste hatten sich an diversen Steuer- und Abgabenerhöhungen entzündet, die die Menschen nicht mehr hin nehmen wollten.



Trotz der schwierigen Lage waren Projektbesuche bei verschiedenen Partnern der ICO wie etwa hier bei den Schwestern von Besançon in Baskinta möglich.



In der Schule St. Vinzenz des Ordens wird seit kurzem erstmals Mülltrennung betrieben – ein vorbildliches Novum in diesem Land.



Wandmalereien sollen zur Sensibilisierung der Schüler beitragen und aufzeigen, was in welche Mülltonne gehört.



Oberin Sr. Marie Harika leitet eine arme Institution: es werden sogar kaputte Spielgeräte, die anderswo ausgemustert wurden, repariert und verwendet.





Angesichts steigender Ausgaben und sinkender Einnahmen werden alle verfügbaren Mittel in die Kinder und nicht in den Erhalt der Gebäude investiert.



Es soll unbedingt vermieden werden, dass das Schulgeld erhöht wird, um auch die Kinder aus bedürftigen Familien in der Schule zu halten.



Die Folge dieser löblichen Politik sind aber zunehmende bauliche Mängel, die aus finanziellen Gründen ohne Hilfe von außen nicht behoben werden können.



Die ICO wurde aus diesem Grund erneut um Hilfe gebeten – nächstes Ziel soll eine Modernisierung und bessere Ausstattung des Kindergartens sein.



Sr. Marie und ihre Mitschwestern danken allen Spendern und Förderern in Österreich ganz herzlich für die beständige wertvolle Unterstützung.



In der Schule der Schwestern vom Guten Hirten in Hammana im Schufgebirge steht seit dem Sommer ein von der ICO finanziertes Spielgerät im Schulhof.



Wie in Baskinta war auch hier zum Zeitpunkt des Besuchs die Schule aufgrund der Situation geschlossen – die Schwestern zeigen aber stolz das Spielgerät.



Die Kinder des Kindergartens und der Schule waren begeistert über diese Bereicherung ihrer Schule und die Schwestern freuen sich mit ihnen.





Dank der Hilfe einer anderen Organisation konnte hier der Kindergarten bereits renoviert werden – ähnliches plant die ICO nun in Baskinta.



Um ein Projekt im Nordlibanon zu besuchen, muss situationsbedingt ein weiter Umweg über das Gebirge und die Bekaa-Ebene in Kauf genommen werden.



Im Libanon assoziiert man Österreich offenbar mit Luxus, wie dieses Werbeschild für Chalets in den Bergen demonstriert.



Die Fahrt führt vorbei an einer Tempelruine aus römischer Zeit in der Ortschaft Faqra, hoch oben in den Bergen.



Weiter geht es durch das Skigebiet von Faraya, dessen Lifte (vermutlich von der Fa. Doppelmayr) dzt. noch deplatziert in der kargen Landschaft stehen.



Nach der Fahrt durch die Bekaa-Ebene gilt es erneut das Gebirge zu überqueren, vorbei an den letzten der berühmten Zedern des Libanon.



Die Zeder ist das Nationalsymbol des Libanon und wird im Alten Testament mehrfach erwähnt. In diesem Wald stehen einige der ältesten Exemplare.



In der Ortschaft Zghorta im Nordlibanon Besuch in der Schule der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul.





Eine Mariengrotte im Schulhof. Der Nordlibanon gehört mit zu den ärmsten Regionen des Landes, oft von der wirtschaftlichen Entwicklung abgehängt.



Oberin Sr. Claude Abi Rizk hat deshalb viele Sorgen. Immer mehr Schüler können das Schulgeld nicht mehr bezahlen und Hilfe wäre dringend nötig.



Sr. Claude zeigt auch ein kleines sozial-medizinisches Zentrum, das dem Haus angeschlossen ist und alte Menschen der näheren Umgebung behandelt.



Es fehlt an allem – das ist der gesamte Bestand des Medikamentendepots. Die ICO wurde deshalb um Hilfe gebeten, um hier etwas Abhilfe zu schaffen.



Zurück in Beirut Treffen von ICO-Projektkoordinator Stefan Maier mit der auf der Durchreise befindlichen Franziskanerin Sr. Brygida aus Aleppo.



Ein erster Erfolg der Massenproteste: Ministerpräsident Saad Hariri verkündet im Fernsehen in einer kurzen Ansprache den Rücktritt der Regierung.



Auch wenn nach wie vor die Schulen geschlossen sind, wird im Haus St. Josef der Barmherzigen Schwestern in Ajeltoun ein neues Spielzimmer eingeweiht.

This recreation room was equipped with the dedicated support of

ICO association Austria.



Hilfswerk  
Initiative Christlicher Orient

28-10-2019



Dieses Projekt zugunsten der internen Kinder in dieser Institution wurde von der ICO finanziert, wie eine Gedenktafeln beim Eingang zeigt.





Ab sofort werden die internen Kinder – Buben wie Mädchen – hier die Abende gemeinsam in entspannter Atmosphäre verbringen können.



Bücher, Puzzles, Puppen und Gesellschaftsspiele – hier ist hoffentlich für jeden Geschmack etwas Passendes dabei.



Die Schwestern freuen sich über diese Verbesserung zugunsten der ihnen anvertrauten Kinder und danken den Spendern der ICO für ihre Hilfe.

# HILFE FÜR KINDER – INVESTITION IN DIE ZUKUNFT



Hilfswerk  
Initiative Christlicher Orient

Für jeden Beitrag für unsere Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen im Libanon sind wir sehr dankbar.

Kontoverbindung:

IBAN: AT42 5400 0000 0045 4546

BIC: OBLAAT2L

Verwendungszweck: „Hilfe für Kinder“